Grüne warnen: Eisenbahnbrücken müssen saniert werden

Die Grünen um den Landtagsabgeordneten Herbert Goldmann sorgen sich um den Zustand der Eisenbahn-Brücken im Kreis Unna. Sechs Brücken müssen wohl abgerissen werden, weil sie nicht mehr wirtschaftlich saniert werden können.

Auf der Strecke Dortmund-Soest müssen Brücken in Hemmerde, Lünern (2x) und Unna saniert werden. Zwischen Welver und Dortmund-Süd müsse eine neue Brücke in Unna-Königsborn gebaut werden. Auf der Strecke Schwerte-Holzwickede ist eine Brücke nahe des Ostberger Tunnels (Holzwickede) sanierungsbedürftig, informieren die Grünen. Im Regionalnetz sei eine weitere Brücke in Schwerte betroffen.

Diese Brücken gab die Bundesregierung bekannt, nachdem die Grüne Bundestagsfraktion eine Kleine Anfrage gestellt hatte: Knapp die Hälfte der Eisenbahnbrücken in Nordrhein-Westfalen seien in einem besorgniserregenden Zustand.

„Bahn muss in Brücken investieren“

„Das Problem ist der Bahn seit Jahren bekannt, trotzdem investiert sie viel zu wenig in den Erhalt. Die Gewinne der DB Netz müssen in den Erhalt fließen, sonst stehen weitere Streckensperrungen bevor“, erklärt Herbert Goldmann. Die Grünen fordern die Bahn auf, einen umfangreichen Sanierungsplan zu erstellen und ihn mit dem Land, den Zweck- und Fahrgastverbänden abstimmen, damit Beeinträchtigungen im Bahnverkehr so gut wie möglich minimiert werden können.

„Statt Milliarden in Straßenbau und Prestigeprojekte wie Stuttgart 21 oder den Kauf von Logistikunternehmen im Ausland

zu versenken, müssen sich der Bund und die Deutsche Bahn endlich um den Erhalt der Infrastruktur und eine Stärkung der Schiene kümmern.“